



bürgerbündnis

FREIE WÄHLER

FRAKTION IM STADTRAT SAARBRÜCKEN <http://www.fw-buergerbuendnis.de>

ANTRAG

Sitzung: 26-01-2010

**Freie Wähler Fraktion im Stadtrat
der LHS Saarbrücken:**

Rathaus-Carrée
66104 Saarbrücken
Tel. 0681-905-1866,
Fax 0681-905-1848

Mail: info@fw-buergerbuendnis.de
presse@fw-buergerbuendnis.de

Stadtrat Saarbrücken

Sitzungsdatum 02.02.2010

Betreff:

Betriebs- und finanzwirtschaftliche Transparenz in Beschlussvorlagen

Der Stadtrat möge beschließen:

Beschlussvorschlag :

Die Verwaltung wird aufgefordert in Beschlussvorlagen für die notwendige betriebs- und finanzwirtschaftliche Transparenz zu sorgen, indem

1. die Kosten von Maßnahmen und ihre Unterhaltungs- und Betriebskosten konkret ausgewiesen werden,
2. eine sachliche Begründung für die Maßnahme geliefert wird,
3. die Refinanzierungskosten dieser neuen Schulden berechnet und für eine 5- und 10-jährige Laufzeit bzw. bis zum Tilgungszeitpunkt konkret angegeben werden,
4. möglichst eine return-of-investment-Rechnung erstellt wird,
5. erläutert wird, ob Kostenanteile als „Produkte“ oder „Produktanteile“ im doppischen Haushalt ausgewiesen und somit aktiviert werden,
6. der Bezug zu vorlaufenden und bereits verabschiedeten Beschlussvorlagen mit Datum und Aktenzeichen hergestellt wird,
7. bei inhaltlich zusammenhängenden Beschlussvorlagen die unmittelbare Abhängigkeit verdeutlicht wird.

Begründung:

Die Diskussion von Beschlüssen in den Ausschüssen zeigt, dass einige Vorlagen keine umfassenden Aussagen zur Kostenverursachung, Folgekosten, Wirtschaftlichkeit und bilanzielle Auswirkung haben. Durch die gewünschte Darstellung sollen Beschlussvorlagen künftig in finanz- und betriebswirtschaftlicher Hinsicht transparenter und besser verständlich werden.

Beispielhaft werden folgende Beschlussvorlagen herausgegriffen, die ergänzend mündlich erläutert werden:

a) **VWT/0001/10** – Grüne Insel Kirchberg

Das Projekt ist umfassend dargestellt. Die nachvollziehbare Kostentransparenz fehlt.

b) **GMS/1655/10** und **GMS/1656/10** – Zusätzliche Wärmedämmung nach EnEV 2009

Der erst kürzlich beschlossene Bau von Kitas in Jägersfreude und Brebach verteuert sich um 189.500 € bzw. 185.500 €. Ein Großteil der Kosten wird auf die LHS als Betreiber der Einrichtungen als höhere Miete von 3.500 bzw. 3.560 € umgelegt. Die Kostenerhöhung ist schwer nachvollziehbar, da die EnEV 2009 bei der Planung der Bauvorhaben bekannt war.

c) **GMS/0038/10**, die durch **GMS/0038/10/01** ersetzt wird, sowie **GMS/0048/10**

Umbaumaßnahmen und Vermietung im Rathaus Altenkessel. Erläuterung an Hand der Beschlussvorlage; Bezug zur Vermietungsbeschlussvorlage im Erstentwurf fehlte.